V5 Konsequent gegen jeden Antisemitismus - Nein zu BDS!

Antragsteller*in:	Marcel Roth (Stuttgart KV)
Tagesordnungspunkt:	V Sonstige Anträge und Resolutionen
Status:	Zurückgezogen (unsichtbar)

Die internationale Kampagne „Boycott, Divestments, Sanctions“(BDS) verfolgt das Ziel, Israel durch Boykottaufrufe politisch, wirtschaftlich und kulturell zu isolieren. Sie zielt, gemäß der aus dem Nationalsozialismus bekannten Parole „Kauft nicht bei Juden“, auf einen Boykott des jüdischen Staates Israel ab.

Die BDS-Kampagne ist in ihrer Gesamtheit als antisemitisch, israelfeindlich, reaktionär und antiaufklärerisch zu bewerten. Die in ihr und durch sie vertretenen Positionen und Forderungen delegitimieren und dämonisieren Israel. Israel ist der einzige liberale, rechtsstaatliche und demokratische Staat im Nahen Osten. Trotzdem wird von der BDS-Kampagne wie auch von internationalen Organisationen wie der UNO Israel immer wieder einseitig die Schuld an sämtlichen Problemen der Region zugeschrieben. Zeitgleich werden doppelte Standards an Israel angelegt, wenn zum Beispiel Verbrechen der Hamas, einer Terrororganisation, ignoriert oder verharmlost werden.

Mit großer Sorge beobachten wir, wie antisemitische Straftaten zunehmen. Die antisemitischen Übergriffe, wie sie auch unter dem Banner der Kampagne stattfinden, verurteilen wir scharf. Das Existenzrecht Israels steht dabei nie zur Debatte.

Kritik an Regierungshandeln und den Verlautbarungen von Regierungsmitgliedern muss immer möglich sein und wird uns von als legitim betrachtet. Wir stellen uns aber entschieden gegen Antisemitismus, der unter dem Deckmantel der „Israelkritik“ auftritt und Israel dämonisiert, doppelte Standards anwendet und Israel das Existenzrecht abspricht.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg stehen ohne Wenn und Aber zum Existenzrecht Israels.

Deshalb positionieren sich BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg, im Sinne ihres Bekenntnisses zu einer offenen Gesellschaft und gegen jeden Antisemitismus klar gegen alle Bestrebungen der BDS-Kampagne. Wir fördern Aufklärung und Bildung, um die Durchsetzung der Forderungen nach Boykott, Desinvestment und Sanktionen zu verhindern.

Auch eine Zusammenarbeit von Gliederungen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Baden-Württemberg mit der BDS-Kampagne ist abzulehnen. Ebenso lehnen wir eine Unterstützung von Organisationen ab, die sich klar und aktiv zur BDS-Kampagne bekennen, sowie eine (Mit-)Ausrichtung von Veranstaltungen, bei denen BDS-Positionen vertreten werden.

Begründung

erfolgt mündlich

Unterstützer*innen

Deniz Gedik (Tübingen KV); Tobias Bacherle (Böblingen KV); Lena C. Schwelling (Ulm KV); Lea Elsemüller (Tübingen KV); Anabel Bieg (Freiburg KV); Oliver Hildenbrand (Main-Tauber KV); Hannes Krapp (Stuttgart KV); Laura-Luise Hammel (Esslingen KV); Franziska Sander (Stuttgart KV); Michael Joukov (Ulm KV); Andreas Schwarz (Esslingen KV)